

RE:PEAT

REGIONALE PRAXIS ERFOLGREICHER AUSBILDUNG IM TRANSFER

NEWSLETTER

RE:PEAT

RE:PEAT IST EIN PROJEKT DER GILDE-WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG DETMOLD

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Europäische
Union

Zusammen.
Zukunft.
Gestalten.



Gefördert als JOBSTARTER plus-Projekt aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und des Europäischen Sozialfonds.

NEWSLETTER I

Juli – September 2021

Wir sind gestartet! Mitte Juni erreichte uns die Nachricht: Aus **ALEXA** wird **RE:PEAT**.

Ein Ritterschlag für unser gemeinsames Engagement, junge Menschen durch praxisnahe Unterrichtsprojekte gezielt mit Betrieben zusammen zu bringen.

Wir freuen uns, dass wir alle gemeinsam dieses Projekt in den nächsten Monaten umsetzen dürfen.

RE:PEAT

unterstützt Sie mit Tipps für Jugendliche, Betriebe und zeigt Werkzeuge, beide Seiten zusammen zu führen.



NEWSLETTER I

Fachkräfte finden und binden – heißt auch AUSBILDEN!

Eine der wertvollsten Ressourcen von Unternehmen kommt morgens durch die Eingangstür. Das sind nicht die Kunden oder Auftraggeber, es sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die maßgeblich zum Erfolg eines jeden Unternehmens beitragen. Menschen zu finden, die sich in ein Unternehmen zuverlässig einbringen ist heute nicht mehr ganz einfach. Menschen zu finden, die sich identifizieren mit den Aufgaben, die ihnen gestellt werden, die sich weiterbilden, mitdenken und sich mit verantwortlich fühlen für die Firma, für das was sie tun und für ihren Arbeitsplatz, ist mit Aufwand und Einsatz verbunden. Diese Menschen sind ein wertvolles Kapital.

Was ist passiert?

Erst einmal lange Schule, dann sich selbst verwirklichen, vielleicht ein Jahr Auszeit, irgendwo jobben, damit ein wenig Geld in die Kasse kommt und dann schauen wir mal. „Ausbildung, ja, aber was? Und das, ne, das ist nicht so meins.“ Leider hören das die Betriebe immer öfter und dann kommt in den letzten Jahren das Job-Hopping dazu, lange Betriebszugehörigkeit ist heute die Ausnahme, da kommt ein Angebot mit besserem Einkommen, komfortableren Arbeitszeiten und hopp, da wechseln wir mal und schon ist die Fachkraft fort.



NEWSLETTER I

Viele Jahre war es selbstverständlich, man machte seine Ausbildung, blieb in dem Unternehmen, wurde befördert. Oftmals holten die Mitarbeiter den Nachwuchs, auch die eigenen Kinder, in den Betrieb und gingen dann in die wohlverdiente Rente. Ist das heute noch so? Nein, ein Wandel ist eingetreten, der vielen Firmen Sorge bereitet. Sie sind heute gesucht, die Bewerber um einen Ausbildungsplatz und die Fachkräfte. Es gilt diese Menschen zu finden und zu binden.

Was tun?

Fachkräfte und Auszubildende wachsen nicht auf Bäumen, aber in den abgebenden Schulen sind oft Jugendliche, die noch nicht wirklich wissen womit sie einmal ihr Geld verdienen können und die Lehrkräfte freuen sich über Unterstützung, denn es gilt auch, KAoA - kein Abschluss ohne Anschluss. Gerade die kleinsten, die kleinen und mittelständischen Unternehmen leiden unter dem Fachkräftemangel und unter den rückläufigen Bewerbungen um einen Ausbildungsplatz. Diese Betriebe sind das Rückgrat unserer Wirtschaft, diese Betriebe können Unterstützung gebrauchen und somit sollten wir ins Spiel kommen, die Wirtschaftsförderer.



NEWSLETTER I

Bildung, die Vorbereitung auf die Ausbildung, mal branchenspezifisch, mal kompetenzstärkend ist eine effektive Art diese Jugendlichen zu fördern. Unterstützung von Betrieben, die im Alltag nicht so von Jugendlichen wahrgenommen werden, hilft auch. Und beide Seiten zusammen zu bringen, das ist Wirtschaftsförderung!

Wir haben im Bereich AZUBI-Coaching in den letzten Jahren einige Projekte mit Jugendlichen, einige mit Betrieben und auch Projekte mit allen Beteiligten durchgeführt. Die Erfolge können sich sehen lassen. Wir möchten diese Erkenntnisse, diese WERKZEUGE, weitergeben, gerne mit Ihnen teilen.

Es ist nicht sehr aufwendig und es tut gut zu sehen, wenn es funktioniert.

NEWSLETTER I

Wir werden diese WERKZEUGE nach und nach in einer virtuellen Werkstatt zur Verfügung stellen. Wir haben die Werkstatt in 3 Bereiche unterteilt, 3 Werkzeugschränke so gesehen. Einen Schrank für Jugendliche, einen Schrank für Betriebe und der dritte für das Matching.

Diese Schränke werden nach und nach gefüllt mit Konzepten für Aktionswochen, Workshops, Adressen und Vorlagen.

All diese TOOLS finden Sie auf unserer Seite www.gildezentrum.de/repeat/toolbox.html und können sie frei nutzen.





Kick-Off Treffen im Gildezentrum Detmold am 02.09.2021

NEWSLETTER I

RE:PEAT

REGIONALE PRAXIS ERFOLGREICHER AUSBILDUNG IM TRANSFER

KONTAKT RE:PEAT



Projekt **RE:PEAT** GILDE | Wirtschaftsförderung
Bad Meinberger Straße 1 | 32760 Detmold
info@gildezentrum.de | Tel. 05231 – 9540 | www.ausbildung-lippe.de